



Vorlage an

**Sozialausschuss**

zur Unterrichtung  
- öffentlich -

**Bericht über die Kinderspielstadt Turbulenzia 2008**

**Sachverhalt und Antragsbegründung:**

Im Spätsommer 2003 wurde durch das Team des Schwäbisch Gmünder Jugendhauses und des Kinder- und Jugendbüros beschlossen, erstmals eine Kinderspielstadt in den Herbstferien 2004 in Schwäbisch Gmünd anzubieten.

Mit der Kinderspielstadt konnte für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren ein weiteres Angebot der sinnvollen Freizeitgestaltung in den Schulferien, in Ergänzung zu den Mädchenwochen, zum Sommerferienprogramm sowie zur Ferienbetreuung in der Klösterleschule, und seit 2006 auch im Jugendhaus, für Gmünder Grundschul Kinder angeboten werden.

Dem Bedarf und der Nachfrage an betreuter und verlässlicher Ferienfreizeitgestaltung für Kinder konnte mit dem Angebot der Kinderspielstadt nachgekommen werden.

Die erste Kinderspielstadt im Jahr 2004 fand eine derart große positive Resonanz, dass offensichtlich wurde, dass eine Lücke im Freizeitangebot für Kinder bestand, die durch dieses Projekt geschlossen werden konnte. Eine Wiederholung der Kinderspielstadt fand im Jahr 2005 statt.

Nunmehr haben heuer bereits zum fünften Mal Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren an der Kinderspielstadt Turbulenzia teilgenommen. Da die Gmünder Kinderspielstadt auf ein so immens großes Interesse stieß, wurde vereinbart, vorrangig Kinder aus Schwä-



bisch Gmünd und den zugehörigen Stadtteilen aufzunehmen, noch freie Plätze sollten auch an auswärtige Kinder vergeben werden können.

90 Kinder aus Schwäbisch Gmünd haben sich angemeldet, weitere um die 50 Kinder hätte man von der Warteliste noch aufnehmen können. Da ein paar Kinder kurz vor Stattfinden der Spielstadt ihre Teilnahme abgesagt haben, konnten von der Warteliste fünf Kinder nachrücken, darunter auch Kinder aus der Nachbargemeinde Mutlangen.

Bereits einen Tag nach dem Anmeldetermin waren alle Teilnehmerplätze belegt. Knapp 40 Kinder wurden auf die Warteliste gesetzt. Mindestens 20 weitere interessierte Eltern haben ihre Kinder schon gar nicht mehr auf diese setzen lassen.

In 25 verschiedenen Arbeitsbereichen waren die Jungen und Mädchen aktiv und gestalteten daraus nach ihren Wünschen, Ideen und Bedürfnissen ihre eigene Spielstadt. Unterstützt wurden sie von 30 Betreuern und sieben „Hilfsbetreuern“.

Die Betreuer setzten sich wieder aus zahlreichen Ehrenamtlichen sowie den Hauptamtlichen des Jugendhauses zusammen. Die so genannten „Hilfsbetreuer“ sind ehemalige „Bürger“, die der Kinderspielstadt entwachsen sind, sich aber weiterhin aktiv beteiligen möchten. Die Hilfsbetreuer haben die Betreuer in all ihren Aufgaben unterstützt. Bereits im Vorfeld haben sich die Hilfsbetreuer zu drei Terminen getroffen, um Themen wie Aufsichtspflicht, Aufgaben, Rechte und Pflichten von Betreuern und Bürgern sowie Erste-Hilfe zu behandeln. Auch 2008 haben sich bereits mehrere Teilnehmer als mögliche Hilfsbetreuer für das kommende Jahr gemeldet, da sie altersmäßig nicht mehr als Bürger an der Spielstadt teilnehmen können.

In diesem Jahr wurden, auch auf Vorschlag der Hilfsbetreuer, verschiedene Bereiche aufgrund ihrer Unattraktivität gestrichen und dafür neue Bereiche geschaffen. Es wurde ein Außendienstteam installiert, welches sich täglich mit wechselnden Berufen beschäftigte und Institutionen und Firmen in Schwäbisch Gmünd besuchte wie zum Beispiel den Stadtbus Abt – Busfahrer, den Tafelladen – Verkäufer oder die Bäckerei Stemke – Bäcker. Neu war in diesem Jahr auch eine Casting-Agentur und ein Kaufladen bzw. ein fliegender Händler. Eben diese beiden letzten Betriebe wurden von den ehemaligen Bürgern vorgeschlagen und auch größtenteils betreut.

Im Jahr 2008 konnte ein Plus in der Kinderspielstadt verzeichnet werden: Den Gesamtkosten von ca. 4.000 € stehen Einnahmen (Teilnehmergebühren) von 5.200 € entgegen. Die Ausgaben konnten in diesem Jahr nur aufgrund zahlreicher Materialspenden so gering gehalten werden. So zum Beispiel haben große Firmen wie die Textilveredlung Lindenfarb und die Papierfabrik Palm aus Aalen-Unterkochen oder die Molkerei Alois Müller GmbH die Kinderspielstadt sehr großzügig mit Material versorgt. Dazu kamen noch viele in Schwäbisch Gmünd ansässige kleinere Firmen und Institutionen, die die Spielstadt zusätzlich mit Arbeitsmitteln, Lebensmitteln, Geschenken und Spielwaren versorgt haben.

### **Ausblick**



Die Kinderspielstadt wurde von Jahr zu Jahr weiterentwickelt. Hatte sich bereits im Jahr 2007 ein Teil der Aktivitäten mit Schwerpunkt „Outdoor“ in die „Natur“ verlagert, so konnten die Kinder in diesem Jahr in einem weiteren Bereich (Außendienst) verschiedene Berufe im realen Umfeld in Schwäbisch Gmünd kennen lernen. Die Überlegungen für 2009 gehen dahin, die Stadt Schwäbisch Gmünd als „Kinderspielstadt“ zu sehen und viel stärker als bisher einzubeziehen. Dies könnte z.B. so sein, dass bestimmte Arbeitsstellen sich in der Innenstadt befinden und von den Kindern nach der Vermittlung eines Jobs beim Arbeitsamt aufgesucht werden sollen (z.B. Stadtverwaltung, Kaufläden, Büchereien .... etc.)

Die Außendienstaktivitäten könnten auch unter einem bestimmten Thema laufen, z.B. alles rund ums Auto. Weitere Fachlichkeit sollte auch aus der realen Welt einfließen. Arbeitsberater vom Arbeitsamt könnten arbeitslose „Bürger“ beraten oder Bewerbungsgespräche durchführen.

Handwerker oder Dienstleister könnten eine ihrer „Filialen“ im Jugendhaus eröffnen. Hier ist vieles denkbar.

### **Sponsoren, Gönner und Freunde der Kinderspielstadt Turbulenzia**

„Blumen am Marktplatz“

„Blumen und mehr“

Aidshilfe Schwäbisch Gmünd e. V.

AOK Ostwürttemberg

Bäckerei Stemke

Bäckerei Thorwarth

Baubetriebsamt der Stadt Schwäbisch Gmünd

Blumen Hessenauer

Blumenhaus Kuhn-Thuma

DAK, Deutsche Angestellten Krankenkasse

EWTO-Schule

Firma Kast - Umzüge

Firma Roob

Firma Waibel – Büromaschinen

Frau Daniela Maschka-Dengler

Frisör Frankenhauser

Gärtnerei Fehrle

Gasthaus Krone Straßdorf

Geiger Karl-Heinz, Papiergroßhandlung GmbH & Co.

GOA, Gesellschaft im Ostalbkreis für Abfallbewirtschaftung mbH

HARIBO GmbH & Co. KG

Kosmetik Institut Kompa

Kreisjugendring Ostalb e. V.

Kreismedienzentrum

Kreissparkasse Ostalb

Land Baden-Württemberg

Lindenfarb Textilveredlung

Malteser Hilfsdienst e. V.



McDonald's Restaurant  
Metzgerei und Partyservice Scherrenbacher  
Mohren-Apotheke  
Molkerei Alois Müller GmbH & Co. KG  
Nähwelt Schweitzer  
Obere Apotheke  
Papierfabrik Palm GmbH & Co. KG  
Paul Hartmann AG  
Pic shop  
PIZZAVANTI  
Rauchbeinschule  
Schäferei Kirschbaum  
Stadt Schwäbisch Gmünd  
Stadtbus Abt  
Stadtjugendring Schwäbisch Gmünd e. V.  
Tafelladen Schwäbisch Gmünd e. V.  
WELEDA AG